Ich kann nicht länger warten... - von Norbert Essip - Teil 13 - Neu bearbeitet 09/2025

Hektor und Ralf, ein lang jähriges Freundespaar. - Schon gleich nach einem reichlichen Frühstück, was sie immer gerne gemeinsam essen, da wollten sie in die Stadt, weil es dann noch nicht so voll ist in den Geschäften. - Wie sie gerade losfahren wollten, da meinte Hektor noch zu seinem Partner, das er noch auf Toilette müsse, doch Ralf gab es als Antwort "das kannst du auch noch nachher machen... lass uns fahren, sonst bekommen wir unseren guten Parkplatz nicht." Hektor willigte schweren Herzens ein, weil er wußte, wie sein Freund immer genervt ist, wenn nichts normal läuft, wie er es so will. Und er dachte sich noch so, schließlich kann man(n) auch mal eine Zeit zurückhalten, auch wenn es für ihn schon recht dringend ist. Man(n) ist ja kein kleiner Junge mehr, der alle paar Minuten zum Klo will. Aber auf der anderen Seite sagte er sich auch "... und wenn ich dann die Zeit habe, dann kann ich es auch genießen..." Für ihn ist das kacken nun mal keine leidige Sache, die man mal schnell so nebenbei macht. Wenn er aufs Klo geht, dann auch ausgiebig ohne Zeitdruck und sogar mit einem geilen Genuss. Nur das muß sein Freund ja nicht wissen...

Die Zeit in der Stadt vergeht. Sie waren bis zum Mittag in vielen Geschäften, kaufen sich das, was sie brauchten usw. - Wie es Mittag geworden war, tranken sie Kaffee und aßen dazu nur ein kleineres Mahl an einem Imbiss. Richtig ausgiebig würden sie dann später Zuhause essen. Wie sie im Schnellimbiss standen, da war es Ralf, der sagt das er schnell auf die Toilette bei diesem Imbiss will. Doch er mußte feststellen, dass es in diesen kleinen Laden nicht mal eine öffentliche Toilette gab. Die nächste wäre erst im Kaufhaus gewesen, doch dazu hatte Ralf keine Lust, dahinzugehen. Und auch Hektor wäre jetzt zu gerne gegangen, denn der Druck vom Morgen, der war nun schon noch dringender geworden, aber er sagte nichts. Er verkniff es sich, in der Hoffnung, dass er es gleich Zuhause, wie gewollt in Ruhe erledigen kann. Hektor geht nun mal nicht gerne auf öffentliche Toiletten. Die sind ihm meist zu "stinkig"... - und außerdem, Daheim auf der eigenen Toilette, da kann er das tun was ihm Spaß macht... - Und so erledigten sie beide nur noch den Rest ihrer Shopping Tour und fuhren dann nach Hause. Schon wie sie beide im Auto saßen, merkten es beide, wie sehr es Zeit wird, dass sie auf Toilette kommen. Nur das zeigen sich nicht, um nicht als Pennäler zu gelten. Hektor merkt, dass sein Freund sich ständig an den Schritt faßt und seinen Schwanz abdrückt. Auf die Frage, ob er geil ist, fauchte ihn sein Freund recht genervt an. Also schwiegen beide die restliche Fahrt...

Kaum Zuhause angekommen, warf Ralf nur noch hektisch die vollen Taschen in den Flur und rannte gehetzt ins Bad. Schloß sich ein, weil er nun endlich sein mehr als dringendes Problem loswerden muß. Auch Hektor konnte es eigentlich nicht mehr einhalten, aber er nutze diese Gelegenheit dazu aus, das zu tun, was er macht, wenn er zu lange damit gewartet hat ein WC aufzusuchen. - Ging mit ihren Einkauf in die Küche und packt in aller Ruhe alles aus. Und während er das macht, da entspannte Hektor seine Darmmuskeln. Kaum das sich die lange angespannten Muskeln in seinem Darm lösen, quillt ihm auch schon eine Kackwurst ganz sachte heraus. Er stoppt es nun auch nicht mehr, sondern er wird sich nun seelenruhig in die Hose kacken. Ohne Hektik und Stress! Hektor weiß doch auch, wenn Ralf mal auf dem Klo sitzt, dauert es sowieso ewig, bis er das Bad wieder freigibt. - Und für Hektor, da ist es nun ein so geiles Feeling, auf diese Weise „abzukacken", dass er auch sofort einen Harten in seiner Hose bekam. Noch wie er die letzten Sachen in den Schrank packt, und dabei etwas übertrieben mit gegrätschten Beinen stehen bleibt, drückt sich auch die Kacke weiter heraus. Sie beult nicht nur seine Hose am Arsch immer mehr aus, sondern auch vorne entwickelte sich einen gewaltigen Auswölbung. Und weil das so ein geiles Gefühl ist, griff er sich nun öfters an den Schritt und knetet seinen Harten in der Hose ab. - Es sind nur Augenblicke vergangen, als

Hektor damit begann sich in die Hose zu machen, als Ralf aus dem Bad kommt und seinen Freund verlegen ansieht. “So ein Mist! Wäre ich mal bloß heute Morgen gegangen... hab es gerade nicht geschafft die Hose noch runter zu ziehen. Sieh mal, ich hab mir doch tatsächlich in die Hose gemacht...” Hektor sah es, wie nass sie vorne im Schritt ist und auch hinten gab es eine andere kleine Beule. Er grinste nur und nahm seinen Partner in die Arme. “Warum quältest du dich auch immer mit dem lange einhalten ab. Sieh mal, so habe ich das gerade gemacht...” Deutete auf seine Hose, die jetzt erst vorne nass wurde... und weil Ralf Hektor liebevoll in den Arm genommen hat und dabei über seinen Po strich, da merkte er, das da noch mehr in der Hose ist, als nur sein praller Arsch. “Du bist ein Sau... aber hast ja recht...” und erst in diesen Moment, da gab auch Ralf seinen noch drängenden Darm nach. Hektor pißte sich in aller Ruhe weiter in die Hose und Ralf drückte seinen zurück gehaltenen Morgenschiss in die Hose. Das machten sie so nebenbei, denn sie knutschten sich ab, wie sie es immer so machen, da sie sich lieben. - Wie alles in die Hose gegangen war, da erst griffen sie zwischen sich vorne an ihre mächtige Beule und begannen damit ihre nun harten Schwänze darin zu massieren, bis es ihnen kam. Danach, wie nun also auch noch der schöne weiße Saft in der Hose drin war, da meinte Hektor noch “... und das nächste Mal quälen wir uns nicht mehr, wenn wir müssen, machen wir es gleich so...” Ralf gab seinen Freund einen Kuss und sie gingen duschen...